



Sehr geehrte Kollegen, Freunde und Partner,

31 lange Stunden war Köpenick im Februar ohne Strom. Den 60.000 Bewohnern des Berliner Stadtteils und insbesondere den Mitarbeitern zweier Krankenhäuser hat dieser Vorfall überdeutlich ihre Abhängigkeit von Strom vor Augen geführt. Das sollte aufrütteln, findet der Leiter des FKT-Referates Elektrische Anlagen im Krankenhaus, Thomas Flügel, und wir können ihm hier nur beipflichten. Dass wir uns alle in einer sehr trügerischen Sicherheit selbstverständlich verfügbarer Elektrizität wiegen, wurde durch das Ereignis ebenso

klar wie eine weitere latent längst vorhandene Einsicht: Wenn die Stromversorgung ausfällt, versagen auch die vielen im Sinne der Energiewende forcierten Einzellösungen: die Blockheizkraftwerke, Photovoltaik- und Windkraftanlagen. Ihnen fehlen dann nämlich die Referenzparameter. Wollte man BHKWs für die Eigenversorgung einer Einrichtung bei einem Stromausfall nutzen, müssten diese mit höherwertigen Generatoren ausgestattet werden. Ähnlich verhält es sich bei Photovoltaik- und anderen Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien (EE), die vor allem günstig angeboten werden. Natürlich haben die Anbieter und Käufer solcher Anlagen nicht in erster Linie die Notfallversorgung im Auge. Gleichzeitig sollte man aber auch nicht suggerieren, dass solche Lösungen für den Notfall taugen. Die Energiewende soll hier nicht in Frage gestellt werden. Sie schreitet vor diesem Hintergrund aber nach völlig neuen Konzepten. Die dazu erforderliche Diskussion sollten wir Krankenhaustechniker entschieden mitführen. Lesen Sie dazu einen ausführlichen Beitrag von Thomas Flügel in den FKT-Nachrichten im Juni. Mit diesem und vielen weiteren Tipps wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Newsletters.

Ihre FKT Vorstände

Horst Träger, Wolfgang Siewert und Christoph Franzen

Energieversorgung: Am Limit

Aus den Energieberichten einer Berliner Großklinik kann man ersehen, dass in Deutschland in den heißen Sommermonaten des zurückliegenden Jahres fast nie eine Netzfrequenz von 50 Hertz erreicht wurde. Zwischen Juni und Mitte September schwankte diese bei 49,84 und 49,98 Hz. Der Leiter unseres FKT-Referates Elektrische Anlagen Thomas Flügel erklärt dazu: „Die Großgeneratoren der Kraftwerke laufen in einer bestimmten Drehzahl. Diese ist immer ein Teil von 3.000 U/min (= 50 Hz). Wird der Generator belastet, muss die zugeführte mechanische Energie erhöht werden, damit wieder die notwendige Drehzahl erreicht wird. Das ist im Grunde wie bei einem Auto, das konstant 100 km/h fährt und plötzlich bergauf fahren soll. Will man bei 100 km/h bleiben, muss man Gas geben. Ist der Motor zu schwach, wird das Auto langsamer. Auch den Generatoren wird also bei erhöhter Belastung Energie zugeführt, aber irgendwann geht das nicht mehr, weil die Konstruktion zu schwach ist. Die vielen kleinen Anlagen zur Energieversorgung können die dafür nötige Reserve nicht zur Verfügung stellen. „Wenn ein harmloser Energiebericht solche Frequenzzahlen liefert wie im vergangenen Sommer, deutet das darauf hin, dass die Generatorreserve in unserem Land am Limit arbeitet“, erklärt Flügel. In den Monaten mit hohem Energiebedarf – Mai bis September, wenn Kälteanlagen und Lüftungen auf Hochtouren laufen – ist es derzeit nicht mehr möglich, die Generatoren nachzuführen. Lesen Sie dazu auch einen aufrüttelnden Artikel auf unserer Wissensdatenbank <https://wtig.org>. Der Autor geht der Frage nach: Woher kommt unser Strom? Er gibt zugegebenermaßen radikale, gleichzeitig aber durchaus nachdenklich stimmende Antworten.

Zwischen Pflicht und Kür: Brandschutzklappen mit Motor

Motorisierte Brandschutzklappen ermöglichen ein Schließen bereits bei der Detektion von Rauch und sind damit entschieden „schneller“ als rein thermisch auslösende Brandschutzklappen. Ein Zeitvorsprung, der Leben retten kann! Gerade in Sonderbauten hat es sich deshalb in den letzten Jahren zunehmend durchgesetzt, Brandschutzklappen zu motorisieren. Von den deutschen Brandschutzklappenherstellern werden gegenwärtig mehr als die Hälfte der Brandschutzklappen bereits mit einem Stellmotor ausgeliefert. Tendenz: weiter steigend! Das ist deutlich mehr, als sich aus Verordnungen und Richtlinien ableiten ließe. Der Grund dafür ist, dass es sich bei der Motorisierung von Brandschutzklappen um eine allgemein anerkannte Regel der Technik handelt. Auf der Tagung Brandschutz im Krankenhaus der Regionalgruppe Mitteldeutschland in Leipzig erörterte Rainer Will, Vertriebs- und Beratungsingenieur bei Belimo, wann motorisierte Brandschutzklappen Pflicht und sinnvoll sind. Lesen Sie dazu mehr auf unserer Wissensdatenbank <https://wtig.org>.

Professionelle Unterstützung: Ein Geschäftsführer für die FKT

Gremienarbeit, der Austausch mit Partnerverbänden und anderen Interessengruppen aus dem Gesundheitswesen, die interne Abstimmung mit den Regionalgruppen, die Organisation der alljährlichen Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Krankenhaus, Webinare, die Homepage, die Wissensdatenbank, der Newsletter, ... die FKT (in eine erfolgreiche Zukunft) zu führen, ist zeitaufwändig und kräftezehrend. „Im Ehrenamt ist das alles kaum noch zu stemmen“, erklären die Präsidenten Horst Träger und Wolfgang Siewert. Der Bundesvorstand erwägt daher, einen professionellen Geschäftsführer einzusetzen. Der könnte zum Beispiel die Funktion des Vizepräsidenten ersetzen und so den Präsidenten sowie den Schatzmeister in vielen Bereichen unterstützen und entlasten. Augenblicklich überprüft der Bundesvorstand die Finanzierbarkeit und mögliche Einsatzgebiete eines FKT-Geschäftsführers.

4. Fachmesse Krankenhaus Technologie: Mit praxisorientierten Workshops

IT-Awareness, Brandschutz, klinisches und technisches Risikomanagement, Abfallvermeidung, Energieeffizienz, Wiederkehrende Prüfungen, Technologien für die Prüfung von Medizinprodukten - Workshops vertiefen auf der 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 17. und 18. September in Gelsenkirchen dauerhaft brisante und aktuelle Themen des technischen Alltags. Die Liste der Aussteller, die bereits ihre Stände gebucht haben, verspricht darüber hinaus einen breiten Überblick über bewährte und neue Lösungen für das Krankenhaus. Vom Berater, Innenausstatter, über Modulbau, Medizintechnik, Steri und Heizungspumpen bis hin zur Zutrittskontrolle finden die Besucher der 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie im Wissenschaftspark Gelsenkirchen alles, was sie für einen sicheren und effizienten Krankenhausbetrieb brauchen. Das Besondere an der Fachmesse Krankenhaus Technologie ist, abgesehen von diesem ganz auf den Krankenhausbedarf zugeschnittenen Produktportfolio, die bewusste Konzentration auf Inhalte und die persönliche Gesprächsatmosphäre. Mehr Informationen finden Sie unter www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de



The banner features a dark blue background on the left and a lighter blue background on the right. On the left, the text 'med+Logistica' is written in white, with a plus sign between 'med' and 'Logistica'. Below it, in smaller white text, is 'Internationaler Kongress und Fachmesse für Logistik und Prozessmanagement im Krankenhaus'. On the right, the dates '5. - 6. Juni 2019' are written in white, followed by 'Congress Center Leipzig' in a larger white font. A white logo consisting of three upward-pointing chevrons is located in the top right corner.

Fachtagung Technik im Krankenhaus: Werden Sie zum Projektprofi

Neubau- und Sanierungsmaßnahmen, die Einführung neuer Methoden und Technologien, die Verschlinkung von Prozessen, die Digitalisierung, ... – strategische Veränderungsmaßnahmen, Entwicklung und Fortschritt jedweder Art werden heute in Projekten erdacht, geprägt und umgesetzt. „Die Bedeutung professioneller Projektarbeit, die längst einen Großteil unserer Zeit einnimmt, ist gar nicht hoch genug einzuschätzen“, erklärt FKT-Präsident Horst Träger. Die Fachtagung Technik im Krankenhaus vermittelt deshalb in diesem Jahr parallel zur Messe Tools, Methoden sowie vor allen Dingen viele praktische Tipps und Beispiele für eine kreative, agile, engagierte und nachhaltige Unternehmensentwicklung. Das interessante Programm und Anmeldeunterlagen finden Sie ebenfalls unter www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de.

Med.Logistica 2019: Professionell (an)schaffen

Vom 5. bis 6. Juni findet in Leipzig die med.Logistica statt. Entscheidern aus dem Krankenhaus bietet die Kongressmesse ein Forum rund um das Thema Prozessoptimierung im Krankenhaus. Hier werden Lösungen angeboten, um Abläufe effizienter zu gestalten, die Versorgungsqualität und Patientenzufriedenheit zu steigern und Kosten zu reduzieren. Einen Veranstaltungsschwerpunkt bildet die Digitalisierung. Anhand zahlreicher Best Practice Beispiele zeigt die med.Logistica den aktuellen Stand auf dem Weg zum Krankenhaus 4.0. Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.medlogistica.de>

ISO 45001: Eine für alles

Mit der im Juli 2018 eingeführten ISO 45001 kann die Arbeitssicherheit erstmals sinnvoll mit dem Qualitätsmanagement, Umweltmanagement und anderen Managementsystemen für die Überwachung betrieblicher und rechtlicher Standards zu einem integrierten Managementsystem verflochten werden. „Mitarbeiter schlagen mit der ISO 45001 künftig nur noch ein Handbuch auf und finden darin alles, was sie für die Ausübung ihrer Tätigkeit wissen müssen“, erklärte der Sicherheitsingenieur Detlef Mertens auf der jüngsten Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe NRW-Süd in Haan. Dazu kommt als weiterer wichtiger Vorteil: „Man nervt und stört die Mitarbeiter nicht mehr mit ständigen Audits für die verschiedensten Bereiche. Mit einer Kombizertifizierung wird die Überwachung aller relevanten Vorgaben und definierten Standards für die jeweiligen Aufgabenbereiche in einem Aufwasch auditiert. Widersprüche und Überlappungen zwischen den Anforderungen verschiedener Managementsysteme werden damit ebenfalls aufgelöst.“ Die Präsentation zum Thema finden Sie auf der FKT-Homepage www.fkt.de im Bereich Wissen/Tagungspräsentationen.

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),
Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),
Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),
V.i.S.d.P.: Horst Träger

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.